

GAELIS freut sich, Ihnen den Leitfaden für studentische Beihilfeleistungen vorzustellen. Dieser Leitfaden fasst die Beihilfeleistungen der Académie de Lyon (Rhône, Loire und Ain) zusammen. Bitte beachten Sie, dass er nicht vollständig ist. Aber dieses Werkzeug bietet Ihnen die Möglichkeit, die Beihilfeleistungen zu entdecken, von denen die Studierenden profitieren können und die ihnen viel zu oft unbekannt sind.

Heute haben 55 % der Studierenden das Gefühl, dass sie nicht genug Geld haben, um ihren monatlichen Bedarf zu decken*. Deshalb werden heute mehr denn je Beihilfeleistungen für Studierende benötigt, sei es vom Staat, von Gebietskörperschaften, von Universitäten oder von Verbänden.

*gemäß der Umfrage 2016 des OVE (Observatoire de la Vie Étudiante)

Diese Ausgabe des Leitfadens richtet sich insbesondere an internationale Studierende. Darin werden die wichtigsten Beihilfen aufgeführt, die letzteren zugutekommen können. Diese Beihilfen können sowohl für Studierende aus Drittstaaten als auch für Studierende aus der EU gewährt werden.

GAELIS (Groupement des Associations et Élu-e-s Étudiant-e-s, Indépendants et Solidaires) ist ein gemeinnütziger Verein nach dem Gesetz 1901. Er wurde 1993 gegründet und hat zum Ziel, einen großen Teil der Verbände und gewählten Studierenden des Lyoner Netzwerks zusammenzubringen. GAELIS führt verschiedene Projekte durch, um die prekäre Lage der Studierenden und die soziale Isolation im Alltag zu bekämpfen, und verfolgt das Ziel, die Studierenden das ganze Jahr über zu vertreten und zu verteidigen.

A/ Die Stipendien

- I – Das Stipendium nach sozialen Kriterien des CROUS (BCS)

1) *Worum handelt es sich?*

Die Stipendien werden auf der Grundlage der Mittel des Haushalts und der absolvierten Studien vergeben. Sie gehen bis zu einem Stipendium von 1.020 € bis 6.883 €, verteilt auf 10 Monate.

Types de bourse	Taux annuels sur 10 mois (en euros)	Taux pour les étudiants bénéficiant du maintien de la bourse pendant les grandes vacances universitaires (en euros)
Échelon 0 bis	1 042	1 250
Échelon 1	1 724	2 069
Échelon 2	2 597	3 116
Échelon 3	3 325	3 990
Échelon 4	4 055	4 866
Échelon 5	4 656	5 587
Échelon 6	4 938	5 926
Échelon 7	5 736	6 883

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Studierende aus Drittländern und der EU können von der BCS profitieren wenn

- Sie jünger als 28 Jahre sind
- Sie einen gültigen Aufenthaltstitel besitzen
- Sie seit mehr als 2 Jahren in Frankreich wohnen
- Sie seit mehr als 2 Jahren einem Steuerhaushalt in Frankreich angehören.

3) *Welche Schritte sind erforderlich?*

Jedes Jahr muss zwischen dem 20. Januar und dem 15. Mai 2022 ein DSE (Dossier Social Étudiant) ausgefüllt werden. Der Antrag ist auf www.etudiant.gouv.fr einzureichen. Ein nach dem 15. Mai eingereichtes Dossier wird zwar bearbeitet, aber das Stipendium wird nicht innerhalb der üblichen Fristen gewährt.

- II - Campus Bourses

Campus Bourses ist ein Werkzeug, das alle Stipendien auflistet, die die Herkunftsstaaten internationaler Studierender ihren Studierenden auf französischem Boden gewähren.

Alle Stipendien und Schritte finden Sie auf der Website von Campus Bourses <https://campusbourses.campusfrance.org/#/catalog>

- III - Stipendien des Eiffel-Programms

1) Worum handelt es sich?

Das französische Ministerium vergibt Rahmenstipendien für das **Eiffel-Programm**, ein Exzellenzstipendium zur Erleichterung des Studiums ausländischer Studierender in Frankreich

2) Unter welchen Bedingungen?

Betroffen sind Studierende in:

- Master
- Diplom-Ingenieur
- Doktorat

Mit Studiengängen in:

- Französische Geschichte, Sprache und Zivilisation
- Recht- und Politikwissenschaften
- Wirtschaftsmanagement
- Biologie und Gesundheit
- Ökologischer Übergang
- Mathematik und Informationstechnik
- Ingenieurwissenschaften

3) *Welche Schritte sind erforderlich?*

Die Schritte erfolgen in 3 Abschnitten:

- Kontaktieren Sie den Campus Frankreich Ihres Heimatlandes, um sich in Ihrem Studienprojekt zu orientieren und beraten zu lassen
- Wenden Sie sich an die Abteilung für internationale Beziehungen Ihres Instituts, um die Abgabefristen in Ihrer Abteilung zu erfahren
- Wenn die Einrichtung Ihre Bewerbung annimmt und unterstützt, **reicht sie Ihre Bewerbung ein.**

IV - Das Stipendium für gesundheitliche und soziale Ausbildungen

1) *Worum handelt es sich?*

Die Region Auvergne Rhône-Alpes stellt die Finanzierung von Hilfen für Schüler und Studierende von Gesundheits- und Sozialausbildungen und in Abhängigkeit von der familiären Situation sicher. Ihr Betrag ist an den Betrag der Stipendien nach sozialen Kriterien des CROUS angeglichen.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Es sind keine Voraussetzungen in Bezug auf Alter oder Staatsangehörigkeit erforderlich. Schüler und Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die nicht Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union sind, müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung ihre rechtmäßige Situation in Frankreich nachweisen.

3) *Welche Schritte sind erforderlich?*

Ein Dossier ist auf www.aidesfss.auvergnerhonealpes.fr bis zwei Monate nach Beginn der Ausbildung auszufüllen.

4) *Welche Ausbildungen sind betroffen?*

Gesundheitsausbildungen Infra-BAC (Stufe V): Pflegehelfer/in – Ambulanzpersonal – Kinderpflegehelfer/in

Soziale Ausbildungen auf BAC- und Infra-BAC-Niveau (Niveaus IV und V): – Erzieherische und soziale Begleitung – Erzieherische Betreuer/in – Techniker/in für soziale und familiäre Intervention

Gesundheitsausbildungen nach BAC: – Ergotherapeut/in – Krankenpfleger/in – Manipulator/in in der medizinischen Elektroradiologie – Masseur/in Physiotherapeut/in – Pediküre/Podologe/in – Vorbereiter/in in Krankenhausapotheken – Kinderbetreuer/in – Hebamme – Medizinische Labortechniker/in.

Soziale Ausbildungen nach BAC: – Sozialarbeiter/in – Erzieher/in für Kleinkinder – Spezialisierte/r Erzieher/in – Spezialisierte/r technische/r Erzieher/in

B/ Sonderhilfen

Bei finanziellen Schwierigkeiten gibt es verschiedene Sonderhilfen.

Um davon zu profitieren, müssen Sie einen Termin mit einem Sozialarbeiter des CROUS de Lyon vereinbaren, der Sie auf die am besten geeignete Hilfe hinweist (auch auf den sozialen FSDIE der Universität).

<http://www.crous-lyon.fr/action-sociale-sante/prendre-rendez-assistant-social/>

- I – Spezifische jährliche Zuteilungsbeihilfe des CROUS (ASAA)

1) *Worum handelt es sich?*

Für Studierende in folgenden Situationen befinden: Eigenständigkeit, in der sie nachweislich nicht mehr über die materielle Unterstützung ihrer Eltern verfügen, eine Wiederaufnahme des Studiums, eine familiäre Trennung oder besondere Schwierigkeiten, gibt es eine jährliche Beihilfe in gleicher Höhe wie die Stipendien nach sozialen Kriterien nach Stufen. Sie kann auf weniger als 10 Monate ausgezahlt werden, wenn Ihre Situation dies rechtfertigt. In jedem Fall muss sie für mindestens 6 Monate bezahlt werden. Im Falle einer familiären Trennung ist eine soziale Bewertung erforderlich.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Man muss unter 35 Jahre alt sein, die Kriterien für die Staatsangehörigkeit sind die gleichen wie für Stipendien nach sozialen Kriterien. Für Studierende mit einer vom Ausschuss für die Rechte und Autonomie von Menschen mit Behinderungen anerkannten Behinderung gibt es keine Altersgrenze.

- II – Punktuelle spezifische Beihilfe des CROUS (ASAP)

1) *Worum handelt es sich?*

Die punktuelle spezifische Beihilfe ist eine personalisierte finanzielle Nothilfe für Studierende, die sich vorübergehend in finanziellen Schwierigkeiten befinden, die ihre weitere Ausbildung gefährden könnten. Der Höchstbetrag dieser Beihilfe beträgt maximal 3.374 € pro Jahr (d. h.

2x die Stufe 1 des Stipendiums). Mit dieser Beihilfe soll sichergestellt werden, dass du dein Studium trotz einer schweren Situation im Studienjahr fortsetzen kannst. Deine Situation wird durch eine soziale Bewertung bestätigt.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Um diese Beihilfe zu erhalten, müssen Sie Studierende/r der Grundbildung sein und am 1. September des Jahres, für das Sie die Beihilfe beantragen, unter 35 Jahre alt sein. Für Studierende mit einer vom Ausschuss für die Rechte und Autonomie von Menschen mit Behinderungen anerkannten Behinderung gibt es keine Altersgrenze. Es gibt keine Auflagen hinsichtlich der Staatsangehörigkeit.

- III – Der soziale FSDIE der Universitäten

1) *Worum handelt es sich?*

Der „Solidaritäts- und Entwicklungsfonds für studentische Initiativen“ (FSDIE) enthält eine soziale Komponente zur Unterstützung von Studierenden, die sich in vorübergehenden finanziellen Schwierigkeiten befinden. Dieser soziale FSDIE ist in allen Universitäten präsent.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Der soziale FSDIE kann für eine Beihilfe zum Beginn des Praktikums, eine Mobilitätsbeihilfe (Ausreise ins Ausland im Rahmen eines Austauschprogramms), eine Beihilfe für den Kauf spezifischer Bücher oder Ausrüstungen, eine Beihilfe für Studierende mit Behinderungen im Rahmen einer zu Lasten gehenden Ausrüstungsfinanzierung und für andere besondere Situationen gewährt werden, die sich auf die Weiterverfolgung und den Erfolg des Studiums auswirken können.

Um mehr zu erfahren, informiere dich auf der Website deiner Universität.

→ Kontakt:

- ◆ **bve@univ-lyon1.fr**
- ◆ **vie.etudiante@univ-lyon2.fr**
- ◆ **action-sociale@univ-lyon3.fr**

- IV – Der Nothilfefonds der Region

1) *Worum handelt es sich?*

Ziel des Nothilfefonds ist es, Menschen in der gesundheitlichen und sozialen Ausbildung, die sich aufgrund einer veränderten Situation während ihres Studiums in großen finanziellen Schwierigkeiten befinden, rasch Hilfe zu leisten.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Der Nothilfefonds der Region umfasst die gleichen Ausbildungen wie das Stipendium für gesundheitliche und soziale Ausbildungen und richtet sich an Studierende mit finanziellen Schwierigkeiten.

3) Welche Schritte sind erforderlich?

Um den Nothilfefonds zu erhalten, solltest du dich an deine Einrichtung wenden. Danach müssen du dein Dossier mit einem/einer Sozialarbeiter/in zusammenstellen.

Weitere Informationen:

<https://rhone-alpes.commeunservice.com/bourses/jsp/nouveauContexte.action?codeAction=M42-ACCUEIL>

- V – Erstattung der Einschreibegebühren

1) *Worum handelt es sich?*

Die Einschreibegebühren können in bestimmten Fällen von Ihrem Land erstattet werden.

2) *Welche Schritte sind erforderlich?*

Um diese Hilfe in Anspruch zu nehmen, erkundige dich beim Konsulat deines Heimatlandes.

C/ Wohnungsbeihilfen

- I – Die Beihilfen der CAF

Die Anträge auf Wohnungsbeihilfen der CAF können einfach auf ihrer Website gestellt werden.

Mit deiner Sozialversicherungskarte kannst du diese persönliche Hilfe in Anspruch nehmen. Deine Eltern erhalten jedoch für dich keine Familienleistungen mehr, wenn dies der Fall ist.

1) *Die APL (Persönliche Wohnungshilfe)*

Für alle, die in Frankreich eine Wohnung mieten, übernimmt die APL einen Teil deiner Miete. Die Bedingungen für die Inanspruchnahme sind an die Unterkunft (diese muss vertraglich gebunden sein und bestimmte Kriterien des Anstands und der Mindestbelegung erfüllen) und die Mittel gebunden.

2) *Die ALF (Familienunterkunftszulage)*

Die ALF, die dazu bestimmt ist, einen Teil deiner Miete zu übernehmen, wird nach bestimmten Familiensituationen (unterhaltsberechtigter Person, usw.) gezahlt.

3) *Die ALS (Sozialwohnungsbeihilfe)*

Die ALS betrifft Personen, die von den anderen Wohnungsbeihilfen der CAF (APL, ALF) ausgeschlossen sind. Die Bedingungen für die Inanspruchnahme sind an die Unterkunft

(muss bestimmte Kriterien des Anstands und der Mindestbelegung erfüllen) und die Mittel gebunden.

4) *Die Aktivitätsprämie*

Die Aktivitätsprämie kann von Studierenden im Wechsel (Berufs-oder Lehrvertrag) bezogen werden. Die Bedingungen für die Inanspruchnahme hängen vom Einkommen des Haushalts und der Zusammensetzung des Haushalts ab.

→ Kontakt:

- ◆ caf.fr
- ◆ CAF DU RHÔNE : 67 boulevard Vivier Merle 69409 Lyon CEDEX 03
- ◆ **0 810 29 29 29** (Nr. für Studierende) 0,06 € pro Minute

- II – Die Unterkunft im Wohnheim des CROUS

Das CROUS Lyon verfügt über 40 Studentenwohnheime an der Akademie von Lyon und bietet somit mehr als 9 500 Wohnplätze. Diese Wohnheime befinden sich in Lyon, Villeurbanne, Saint-Priest, Marcy-l'Etoile, Bourg-en-Bresse, Saint-Etienne und Roanne. Ein/e Animateur/in ist an jedem Standort präsent, um das ganze Jahr über kostenlose Aktivitäten anzubieten. Die Beantragung von CROUS-Wohnraum erfolgt über das Dossier Social Etudiant (DSE), so wie für das Stipendium nach sozialen Kriterien des CROUS.

- III – LOKAVIZ

Die CROUS haben einen Dienst eingerichtet, der die Studierenden bei der Wohnungssuche unterstützt: LOKAVIZ. Auf diesem Portal finden Sie Wohnungsangebote direkt für Studierende ohne Vermittlungsgebühren.

→ www.lokaviz.fr

- IV – Form'Toit

Die Region AURA hat eine Plattform für Studierende mit Lehrvertrag, Berufsvertrag, Praktikanten/innen (bezahlte oder unbezahlte) oder in Weiterbildung eingerichtet, um eine temporäre Unterkunft zu finden.

→ Weitere Informationen unter www.formtoit.org

- ◆ Kontakt Rhône:
 - Martin Baptiste 04 15 32 87 05 abwechselnd.69@formtoit.org

- V – VISALE-Garantie

Die Visale-Garantie ist eine Bürgschaft, die Action Logement dem Mieter gewährt. Dies ermöglicht es dem Mieter, eine Wohnung zu mieten, ohne einen Bürgen zu haben. Die Visale-Garantie kann auf www.visale.fr beantragt werden.

→ Kontakt:

- ◆ **0970 800 800**

D/ Beihilfen für die internationale Mobilität

I – Das Stipendium ERASMUS+ der Universitäten

1) Worum handelt es sich?

Erasmus+ ist ein europäisches Austauschprogramm für Studierende, das das Studium in Europa ermöglicht. Ein Stipendium Erasmus+ kann gewährt werden, wenn du einen Teil deines Studiums in einem europäischen Ausland an einer Hochschule im Rahmen eines interinstitutionellen Austauschs absolvierst.

2) Unter welchen Bedingungen?

Es gibt zwei Arten von Stipendien Erasmus+:

- Das Stipendium Erasmus + Studien ist Studierenden des Programms Erasmus+ vorbehalten. Die Höhe der monatlichen Beihilfe variiert je nach Land zwischen 150 und 300 € pro Monat über einen Zeitraum von 3 bis 12 Monaten.
- Das Stipendium Erasmus + Praktika ist Studierenden vorbehalten, die ein Praktikum in Europa absolvieren. Die Höhe der monatlichen Beihilfe variiert je nach Land zwischen 300 und 450 € pro Monat über einen Zeitraum von 2 bis 12 Monaten.

3) Welche Schritte sind erforderlich?

Um diese Hilfe zu erhalten, müssen Sie sich bei der Abteilung für internationale Beziehungen Ihrer Institution erkundigen, um die ausländischen Partnerinstitutionen kennenzulernen. Jedes Institut legt seine eigenen Verfahren und seinen eigenen Zeitplan fest. Erwarte zwischen 6 und 12 Monaten Verzögerung vor Beginn deines Auslandsaufenthalts.

E – Unterstützung der nationalen Mobilität

I / Mobilitätshilfe Master

1) Worum handelt es sich?

Es handelt sich um eine Beihilfe in Höhe von 1 000 € zur Erleichterung der geografischen Mobilität von Stipendiaten mit Bachelor, die im ersten Jahr ihres Masterstudiums in einer anderen akademischen Region als der, in der der Bachelor erworben wurde, eingeschrieben sind.

2) Unter welchen Bedingungen?

Um diese Hilfe in Anspruch nehmen zu können, muss man:

- Begünstigter einer BCS oder einer spezifischen jährlichen Beihilfe (ASAA) sein
- in einer anderen akademischen Region eingeschrieben sein als der, in der man seinen Bachelor erworben hat.

3) Welche Schritte sind erforderlich?

Dieser Hilfeantrag erfolgt online unter messervices.etudiant.gouv.fr, Rubrik „Mobilitätshilfe Master“.

F/ Nahrungsmittelhilfen

- I / Die AGORAés

1) *Worum handelt es sich?*

Das AGORAé ist ein soziales und solidarisches Lebensmittelgeschäft für Studenten, das direkt auf dem Campus von Studenten selbst (von GAELIS und der FASEE) betrieben wird. Es bietet abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Produkte gegen eine geringe finanzielle Beteiligung an: rund 10 % des Marktpreises. Es ist auch ein Ort des Lebens, an dem kostenlose Aktivitäten angeboten werden.

In unseren AGORAés ist hygienischer Schutz für Damen kostenlos erhältlich.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Um von der AGORAé profitieren zu können, muss ein Dossier erstellt werden, das von einer Kommission bewertet wird. Diese Kommission berechnet deinen „Rest zum Lebens“ auf der Grundlage deiner Ressourcen und Ausgaben, der bestimmt, ob du von der AGORAé profitieren kannst oder nicht. Du kannst dein Dossier auf www.gaelis.fr für die AGORAés von Lyon und auf www.fasee.fr für die AGORAé von Saint-Etienne herunterladen.

3) *Was sind die Schritte?*

Sobald dein Dossier vollständig ist, kannst du es entweder bei der AGORAé einreichen oder direkt per E-Mail senden.

AGORAé Lyon 1 – agorae@gaelis.fr

Bâtiment Déambulatoire
43 Boulevard du 11 Novembre
69 100 VILLEURBANNE

AGORAé Lyon 2 – agorae.lyon2@gaelis.fr

Campus Porte Des Alpes, gegenüber der MDE
5 Avenue Pierre Mendès
69 500 BRON

- II – Die Restos du Coeur in Lyon

Die Restos du Coeur von Lyon bieten dienstags und donnerstags nachmittags einen Bereitschaftsdienst an, der Studierenden vorbehalten ist

→ Kontakt:

- ◆ ad69.secretariat@restosducoeur.org
- ◆ **Tel.:** 04 78 78 05 05

- III – Der Secours Populaire von Lyon

Der Secours Populaire bietet montags von 18 bis 20 Uhr eine Bereitschaft für Studierende an.

→ Kontakt

- ◆ kontakt@spf69.org
- ◆ 04 72 77 87 77

G/ Beihilfen für den Zugang zur Gesundheitsversorgung

- I – Die Complémentaire Santé Solidaire (CSS)

1) *Worum handelt es sich?*

Die Complémentaire Santé Solidaire ist eine Beihilfe, um deine Gesundheitskosten zu bezahlen. Abhängig von deinen Ressourcen kostet die Complémentaire Santé Solidaire nichts, oder sie kostet weniger als 1 € pro Tag pro Person.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Die Zuteilung der CSS richtet sich nach den Ressourcen des Antragstellers/der Antragstellerin.

Um einen individuellen Antrag zu stellen, wenn du unter 25 Jahre alt bist:

- Wohnst du zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht mehr unter demselben Dach wie deine Eltern
- Füllst du eine eigenständige Steuererklärung aus oder verpflichtest dich, dies im nächsten Jahr zu tun
- Erhältst du keine Unterhaltszahlungen, die zu einem Steuerabzug führen, oder verpflichtest dich, sie zum Zeitpunkt des Antrags nicht mehr zu erhalten

Um einen individuellen Antrag zu stellen, wenn du über 25 Jahre alt bist:

- Profitierst du von der Krankenversicherung
- Überschreitest du nicht die maximale Ressourcengrenze

3) *Welche Schritte sind erforderlich?*

Der CSS-Antrag erfolgt online mit deinem ameli-Konto unter www.ameli.de Rubrik "meine Vorgänge".

→ <https://www.complementaire-sante-solidaire.gouv.fr/faq.php>

- II – Universitärer Gesundheitsdienst (SSU) an der Université Lyon Claude Bernard 1 und an der Université Lumières Lyon 2

Ziel des Universitären Gesundheitsdienstes ist es, die Prävention und Behandlung – physisch und psychisch – der Studierenden durch ein multidisziplinäres Team von Allgemeinmedizinern, Krankenpflegern, Ernährungswissenschaftlern, Gynäkologen, Psychologen und Psychiatern zu gewährleisten. Medizinische und spezialisierte Sprechstunden sind nach Vereinbarung auf der Website der Universität möglich.

Dieser Service befindet sich in den Zentren für Universitätsgesundheit (CSU) an den Standorten La Doua, Lyon Est und Lyon Sud für die Universität Lyon 1.

→ Kontakt:

- ◆ ssu@univ-lyon1.fr
- ◆ Tel.: 04 27 46 57 57

Auf dem Campus Porte Des Alpes (Bron) für die Universität Lyon 2.

→ Kontakt:

- ◆ ssu@univ-lyon2.fr
- ◆ Tel.: 04 78 77 43 10

- III – Der Dienst für Präventivmedizin und Gesundheitsförderung (SMPPS) der Universität Jean Moulin Lyon 3

Ein multidisziplinäres Team aus Allgemeinmedizinern, Krankenpflegern, Gynäkologen, Ernährungswissenschaftlern, Psychiatern und Psychologen ist anwesend. Dieser vorbeugende Dienst befindet sich in der Tabakmanufaktur.

- IV – Präventive Medizin an der Universität Jean Monnet Saint Etienne

Der Dienst für Präventivmedizin der Universität besteht aus einem medizinischen, paramedizinischen und sozialen Team mit Ärzten, einem/einer Krankenpfleger/in, einem/einer Sozialarbeiter/in, einem/einer Psychologen/Psychologin und einem/einer Ernährungsberater/in. Es befindet sich im 1. Stock des Maison de l'Université.

→ Kontakt:

- ◆ secretariat.smpps@univ-lyon3.fr
- ◆ Terminvergabe nur telefonisch: **04 78 78 79 83**
- ◆ Ohne Termin: **04 78 78 78 80**
- ◆ Manufacture des Tabacs | Espace rue Sud | Bât. EG – RDC

V – Staatliche medizinische Hilfe

1) *Worum handelt es sich?*

Die staatliche medizinische Hilfe (AME) ist ein Instrument, das es Ausländern in irregulärer Situation ermöglicht, Zugang zu medizinischer Versorgung zu erhalten.

2) *Unter welchen Bedingungen?*

Um davon profitieren zu können, müssen allgemeine Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein:

- Seit 3 Monaten in Frankreich wohnhaft sein

- Weder eine Aufenthaltsgenehmigung besitzen noch einen entsprechenden Antrag gestellt haben
- Die finanziellen Mittel dürfen eine bestimmte Grenze nicht überschreiten.

3) Welche Schritte sind erforderlich?

Man muss ein Dossier ausfüllen, das bei der Grundversicherung der Rhône einzureichen ist, das hier verfügbar ist: <https://www.service-public.fr/particuliers/vosdroits/F3079>

H/ Andere Arten von Beihilfen

- I – Kostenlose Leihgeräte (Fahrräder und Computer)

Die Universität Claude Bernard Lyon 1 stellt den Studierenden während des Studienjahres kostenlos Fahrräder zur Verfügung.

Um davon zu profitieren, ist es notwendig, seinen Studentenausweis, seinen Personalausweis, seine Haftpflicht und einen Kautionscheck von 50 € zu haben. Das "Fiche de Prêt Vélo" ist auf der Website der Universität verfügbar. Sobald das Formular ausgefüllt ist, muss der BVE kontaktiert werden.

Die Universität Claude Bernard Lyon 1 stellt auch Laptops über die BU von La Doua oder die BU von Rockefeller zur Verfügung. Um davon zu profitieren, muss man einen "Termin für einen PC-Kredit" auf der Website von Affluences vereinbaren.

- II – Die Operation "Free Velo 'v'"

Die Metropole Lyon hat auch die Operation "free velo 'v'" ins Leben gerufen: Stipendiaten von 18 bis 25 Jahren können ein Fahrrad für eine Dauer von 3, 6, 9 Monaten erhalten, die bis zu 24 Monate verlängert werden kann

Um davon zu profitieren, muss man einen Antrag auf der Website "https://freevelov.grandlyon.com/" ausfüllen

- III – Kostenlose Bereitstellung von Hygieneschutz an Universitäten

Nach der Verabschiedung des Mitwirkungshaushalts durch die Studierenden haben die Universitäten Claude Bernard Lyon 1, Lumière Lyon 2 und Jean Moulin Lyon 3 Selbstbedienungsautomaten für Hygieneschutz auf dem Campus installiert.

- IV. Sors De Ta Piaule von GAELIS

Das Projekt Sors De Ta Piaule, das seit 2013 von GAELIS organisiert wird, ermöglicht es den Studierenden, Spaß zu haben, ohne einen Cent auszugeben. In drei Wochen, verteilt über das Jahr, werden Dutzende verschiedener Aktivitäten (Besuch der Traboules, Tanzkurse, Kochen, Frühstück, Reflexzonenmassage, usw.) auf verschiedenen Campus, Wohnheimen,

Parks, usw. angeboten. Diese Aktivitäten sind völlig kostenlos und richten sich an alle Studierenden!

I/ Berufliche Eingliederung

I. Der Jugendhilfsfonds (FAJ)

1) Worum handelt es sich?

Der FAJ zielt darauf ab, die soziale oder berufliche Eingliederung von Jugendlichen zu erleichtern, die punktuelle Unterstützung in den Bereichen Wohnen, Transport oder Gesundheit benötigen.

2) Unter welchen Bedingungen?

Der FAJ wird jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren gewährt:

- ⇒ die französische Staatsangehörige oder Ausländer, die sich rechtmäßig in Frankreich aufhalten (gültiger Aufenthaltstitel) sind;
- ⇒ die Schwierigkeiten bei der sozialen und beruflichen Eingliederung sowie materielle Schwierigkeiten haben;
- ⇒ die ohne Einkommen oder mit geringen Mitteln sind.

Es ist keine Mindestaufenthaltsdauer in der Abteilung erforderlich.

3) Welche Schritte sind erforderlich?

Der Antrag muss mit einem Referenten (lokale Missionen, autorisierte Verbände, ...) gestellt werden und wird von einer lokalen Unterstützungskommission unter dem Vorsitz eines Abteilungsberaters geprüft.

II. Die Häuser der Metropole

Die Häuser der Metropole für die Solidarität bieten einen einzigartigen sozialen Informationspunkt, in dem alle Hilfen und Unterstützungen der Stadt Lyon und der Metropole Lyon in Anspruch genommen werden können.

Der erste Empfang findet ohne Termin statt. Sie werden dann an Fachpersonal weitergeleitet, das sich ausschließlich Ihren Bedürfnissen widmet.

III. Lokale Missionen

Lokale Missionen sind lokale öffentliche Dienste, die Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren bei ihrer beruflichen Eingliederung begleiten (Arbeitssuche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, ...).

Es gibt 6 lokale Missionen in Lyon und 3 in Villeurbanne:

- Lokale Mission in Lyon 1er: 2 Rue des Pierres Plantées
- Lokale Mission in Lyon 3ème: 265 Rue Duguesclin
- Lokale Mission in Lyon 7ème: 62 Rue Georges Gouy
- Lokale Mission in Lyon 7ème: 24 Rue Étienne Rognon
- Lokale Mission in Lyon 8ème: 307 Avenue Berthelot
- Lokale Mission in Lyon 9ème : 10 Place Abbé Pierre
- Lokale Mission in Villeurbanne: 50 Rue Racine
- Lokale Mission in Villeurbanne: 4 Allée Henri Georges Clouzot
- Lokale Mission in Villeurbanne: 33 Rue du 8 Mai 1945

J/ Behinderung

a) Dienstleistungen der Universitäten

Die 3 Universitäten von Lyon bieten "Behindertenmissionen" an, die Studierende mit einer Störung oder einer dauerhaften Behinderung, die eine Einrichtung erfordert, persönlich begleiten.

Die Universitäten sind auch verpflichtet, einen „Behindertenreferenten“ zu ernennen, der mehrere Aufgaben hat, wie:

- Teilnahme an der Orientierung vor dem Eintritt in die Hochschulbildung und während des Kursus
- Einrichtung des Empfangs, der Information und Begleitung von Studierenden mit Behinderungen durch Koordinierung zwischen den verschiedenen Akteuren
- Analyse des Kompensationsbedarfs mit den Studierenden
- Vertretung der Einrichtung für alle Themen, die Studierende mit Behinderungen betreffen
- Beitrag zur Schulung der Universitätsgemeinschaft in Bezug auf Behinderungen
- Koordinierung der Tätigkeiten des Dienstes, Verwaltung der personellen und finanziellen Ressourcen

Mission Handicap Lyon 1: mission.handicap@univ-lyon1.fr

Mission Handicap Lyon 2: mission.handicap@univ-lyon2.fr

Pôle Handicap Lyon 3: handicap@univ-lyon3.fr

b) Dienstleistungen der CROUS

Der Sozialdienst begleitet Studierende mit Behinderung:

- bei Wohnungsfragen
- bei Schwierigkeiten des Alltags

Das CROUS bietet 272 behindertengerechte Unterkünfte

c) Die FEDEEH-Stipendien

Die FEDEEH-Stipendien zielen darauf ab, die Ausbildungswege zur Beschäftigung junger Menschen mit Behinderungen zu stärken, die nicht immer die Finanzierungslösungen finden, um den mit ihrer Situation verbundenen Bedarf auszugleichen.

Sie werden von der Föderation 100% handynamique bereitgestellt, alle Informationen sind hier zu finden: <https://www.handynamique.org/bourses/>

d) Die Maisons Départementales-Métropolitaines des personnes handicapées (MDPMPH)

Das Maison Métropolitaine - Départementale des personnes handicapées (MDMPH) ist ein Empfangsort, um die Menschen zu informieren und auf ihre Bedürfnisse im Zusammenhang mit ihrer Behinderung zu reagieren.

Das MDMPH erleichtert Menschen mit Behinderungen den Zugang zu ihren Rechten. Es vergibt Mittel zum Ausgleich der Behinderung.

Seine Aufgaben sind:

- Berufsberatung
- Beratung in der Einrichtung und medizinisch-soziale Dienste
- Anerkennung **wesentlicher und dauerhafter Beschränkungen des Zugangs zur Beschäftigung** (RSDAE) und **Anerkennung der Eigenschaft als behinderter Arbeitnehmer** (RQTH)
- Das MPDMPH entscheidet über die Bedingungen **für den Zugang zur Behindertenentschädigungsleistung** (PCH)
- Das MDPMH äußert sich zu den medizinisch-sozialen Voraussetzungen **für die behindertengerechte Erwachsenenentschädigung (AAH)**
- Das MDPMH erfüllt auch die Anforderungen der Mobilitätskarte Inklusion

Es befindet sich in 8 rue Jonas Salk, 69007 Lyon.

Die Telefonzentrale ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13:30 bis 16:30 Uhr unter der Nummer 0426838686 erreichbar (außer dienstags, wenn nur die Erreichbarkeit zu den Nachmittagszeiten gegeben ist).